

Halbjahresergebnis per 30. Juni 2024**Zufriedenstellendes Halbjahresergebnis für die Groupe Minoteries SA (GMSA) und Ausblick auf eine herausfordernde 2. Jahreshälfte***Granges-près-Marnand, 22. August 2024*

In einem besonders angespannten Marktumfeld gelingt es der Groupe Minoteries SA (GMSA), den Umsatz und die Mengen stabil zu halten. Trotz sehr guter Kontrolle der Betriebskosten (Personal und Ausgaben) wird der Betriebsgewinn (EBIT) von einem Rückgang der Bruttomarge belastet. Das Nettoergebnis ist im Vergleich zu 2023 um 5.9% gesunken, bleibt jedoch über dem Wert von 2022.

Die GMSA hält den Umsatz mit TCHF 73'145 (2023: TCHF 73'726) stabil, was einen Rückgang von 0.8% bedeutet, und verzeichnet bei den Mengen eine Abnahme von 0.6% im Verlauf der ersten sechs Monate des Jahres. Dieses Ergebnis kann angesichts der gegenwärtigen Lage der Müllerei in der Schweiz als zufriedenstellend erachtet werden. Die sinkenden Gesamtmengen nämlich, verbunden mit einem erbitterten Preiskampf, üben seit Ende 2023 einen massiven Druck auf die Branche und die GMSA aus.

Die Aufwendungen für Waren einschliesslich Veränderungen des Lagerbestands stiegen auf TCHF 51'516 (2023: TCHF 50'624). Dieser Anstieg um TCHF 892 ist auf höhere Einkaufspreise von Weizen höchster Qualität zurückzuführen, den wir benötigen, um den Qualitätserwartungen unserer Kunden zu entsprechen.

Die Personalaufwendungen betragen TCHF 10'839 (2023: TCHF 11'194). Der Rückgang erklärt sich durch um 4.9 verringerte Vollzeitäquivalente, obwohl die Löhne im Jahresdurchschnitt 2% erhöht wurden. Es ist zu beachten, dass wir eine Diskrepanz zwischen unseren Rekrutierungszielen und den konkreten Einstellungen haben, was zu einer Teileinsparung für das 1. Halbjahr führte.

Die betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf TCHF 7'268 (2023: TCHF 7'684) sind somit um TCHF 416 gesunken. Alle Sektoren mit ihren gut definierten Zielen trugen zu den Einsparungen bei.

Entsprechend beläuft sich der Betriebsgewinn, allgemein «EBIT-Marge» genannt, auf TCHF 2'798 (2023: TCHF 3'076). Unter Berücksichtigung der Steuerbelastung von TCHF 518 (2023: TCHF 551) beträgt das Nettoergebnis TCHF 2'706 (2023: TCHF 2'877), was einen Rückgang von 5.9% im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr bedeutet, aber über dem Ergebnis des Jahres 2022 (2022: TCHF 2'550) liegt. Das Gesamtergebnis kann somit als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Die Aussichten der Müllereibranche waren seit Langem nicht mehr so anspruchsvoll. Die Kombination aus den Überkapazitäten in der Schweizer Müllerei, gestiegenen Getreiderichtpreisen und einer schlechten Ernte 2024 macht unsere Aufgabenstellung komplex. Für unser Unternehmen dürfte sich dies, sofern keine weiteren gewichtigen Ereignisse auftreten, in einem schrumpfenden Nettoumsatz sowie einem niedrigeren Betriebsertrag (EBIT) äussern.

Weitere Informationen

Groupe Minoteries SA

Secrétariat de la Direction générale

Tel. : +41 26 668 52 16

course@gmsa.ch

Valorensymbol: GMI

Handelssymbol: 1'294'946

Direkter Link zum Zwischenbericht 2024 auf unserer Plattform gmsa-gb.ch

Finanzielle Kennzahlen

(in tausend Schweizer Franken)

	30.06.2024	30.06.2023	Veränderung %
Nettoumsatz	73'145	73'726	-0.8%
Betriebliche Aufwendungen + Personalaufwendungen	-18'107	-18'878	-4.1%
Betriebsgewinn (EBIT)	2'798	3'076	-9.0%
in % des Nettoumsatzes	3.8%	4.2%	
Nettoergebnis	2'706	2'877	-5.9%
Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	6'516	2'579	152.7%
in % des Nettoumsatzes	8.9%	3.5%	
	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung %
Nettoliiquidität	10'255	11'599	-11.6%
Aktiva insgesamt	134'147	140'451	-4.5%
Eigenkapital	113'279	114'203	-0.8%
in % der Gesamtaktiva	84.4%	81.3%	
Aktienkurs (CHF)	236	280	-15.7 %

GMSA

Als traditionsreicher Schweizer Lebensmittelkonzern verarbeitet und vermarktet die Groupe Minoteries SA (GMSA) Getreide und Lebensmittelrohstoffe für industrielle und gewerbliche Partner und bietet vielfältige Dienstleistungen an.

Die GMSA als einziges börsenkotiertes Mühlenunternehmen in der Schweiz beschäftigt 175.9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (in Vollzeitäquivalenten). Der administrative und juristische Hauptsitz der Gruppe befindet sich in Granges-près-Marnand, Gemeinde Valbroye (VD). Produziert und gelagert wird an den sechs Standorten Granges-près-Marnand (VD), Goldach (SG), Schwarzenbach (SG), Stein am Rhein (SH), Zollbrück (BE) und Naters (VS). Die verarbeiteten Rohstoffe stammen hauptsächlich aus der Schweiz (ca. 90%).

Haftungsausschlussklausel

Diese schriftliche Erklärung und alle mündlichen oder anderen Erklärungen, die wir abgegeben haben oder abgeben werden, enthalten zukunftsgerichtete Aussagen, die sich nicht ausschliesslich auf historische oder aktuelle Fakten beziehen. Diese zukunftsgerichteten Erklärungen basieren auf den aktuellen Plänen und Erwartungen unserer Geschäftsleitung und unterliegen einer Reihe von Unsicherheiten und Risiken, die unsere aktuellen Pläne und Erwartungen wie auch unsere künftigen Betriebsergebnisse und unsere künftige Finanzlage wesentlich beeinflussen könnten. Wir verpflichten uns nicht, zukunftsgerichtete Erklärungen öffentlich zu aktualisieren oder revidieren, sei es infolge neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder sonstiger Umstände.

